

## Zehn Jahre Radberatung in Oberösterreich

Über 120 Gemeinden und Betriebe wurden bisher beraten

**270** Radinteressierte feierten beim heurigen Radnetztreffen im Linzer Ursulinenhof den 10. Geburtstag der FahrRad Beratung OÖ. Seit ihrem Bestehen hat dieses Beratungsprogramm des Landes OÖ und des Klimabündnis OÖ gemeinsam mit über 120 Gemeinden und Betrieben zahlreiche fahrradfreundliche Maßnahmen initiiert. Unter dem Motto „Zukunft des Radverkehrs in OÖ – Herausforderungen und Chancen“ wurde

einerseits eine kurze Bilanz dieser 10 Jahre präsentiert und andererseits ein Ausblick auf jene Maßnahmen gegeben, welche aus Sicht der FahrRad-Beratung OÖ notwendig sind, damit in den nächsten 10 Jahren der Radverkehr einen deutlichen Rückenwind verspürt.

Für die Beratung der 120 Gemeinden und Betriebe wurden vor Ort über 2.200 Stunden aufgewendet. Es gelang fast überall Radbeauftragte zu installieren, welche die gemeinsam erarbeiteten Umsetzungs-

pläne vorantreiben. Die Evaluierungen in rund einem Viertel der Gemeinden ergaben, dass mehr als 50 % der vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt wurden.

Zusätzlich zu den Beratungen vor Ort bietet das Programm jährliche Radnetztreffen, bei denen neben fachlichen Inputs vor allem dem Erfahrungsaustausch viel Platz eingeräumt wird. Als weiteres Service gibt es auf [www.fahrradberatung.at](http://www.fahrradberatung.at) eine Best-Practice-Datenbank, in der zahlreiche von Gemeinden umgesetzte Maßnahmen näher beschrieben sind. Ein Newsletter, vorbereitete Artikel für Gemeindezeitungen, Radtrainingsangebote, die zumeist von Trainern der Radlobby OÖ durchgeführt werden und Infos zu Förderungen runden das Angebot ab.

Neben der Beratung von weiteren Gemeinden und Betrieben wird 2018 die FahrRad-Modellregion Großraum Wels gestartet. Dort soll durch verstärkte Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gemeinden und zusätzlichen Maßnahmen und Pilotprojekte ein deutlicher Anstieg des Alltagsradverkehrs in den kommenden Jahren erreicht werden.

Christian Hummer  
Radverkehrsbeauftragter des Landes OÖ



Foto: Christian Hummer

Lokalausgang in Vöcklamarkt 2017

## Sei schlau, pfeif auf'n Stau! – Sanfte Mobilitätskampagne in OÖ

Radlobby Pilotprojekt mit Land OÖ, Gemeinden & Betrieben

Die Radlobby OÖ initiierte in Zusammenarbeit mit dem Land OÖ, den Städten Linz und Steyregg sowie mit Betrieben rund um die Steyregger Brücke das Pilotprojekt „Sei schlau, pfeif auf'n Stau!“. Ziel ist es ein Bewusstsein für Alternativen zum motorisierten Individualverkehr und für einen Umstieg auf Öffis und Rad auf dem Weg zur Arbeit zu schaffen.

Mit dem Aushang der ersten Werbebanner und einem gemeinsamen Foto erfolgte der offizielle Startschuss der Bewusstseinskampagne, die auch von LR Steinkellner und dem Linzer Verkehrstadtrat Hein unterstützt wird. Nicht zufällig wurde daher der Kampagnenstart in der Stadt Linz gewählt, an der Bushaltestelle nach der Steyregger Brücke, am Radweg in Linzer Großbetriebe gelegen, gemeinsam mit der

Nachbargemeinde Steyregg und deren Bürgermeister Würzburger.

„Der Ausbau des Radwegenetzes und die Errichtung der Hauptradrouten sind von großer Bedeutung und werden von uns weiter vorangetrieben. Daher freut es mich besonders, dass wir dieses Jahr so wichtige Ausbauschritte, wie die Rad-

Weiter auf Seite 2 

hauptroute Puchenu-Linz sowie Steyregg-Linz, setzen können“, betont Landesrat Steinkellner.

„In einer ständig dichter werdenden Stadt wie Linz mit starken innerstädtischen Pendlerbewegungen gewinnt der Radverkehr immer mehr an Bedeutung. Die Wahrnehmung des Fahrrads muss sich deshalb vom Sport- und Freizeitgerät hin zu einer echten Mobilitätsalternative zum oftmals lieb gewordenen Auto verändern. Viele tägliche Wege lassen sich vor allem in der Stadt schneller und bequemer mit dem Fahrrad erledigen. Daher gehört neben dem konsequenten Ausbau der Radinfrastruktur auch begleitende Bewusstseinsbildung dazu, um mehr Menschen für das Radfahren begeistern zu können.“, bekennt sich auch Stadtrat Hein klar zur Radverkehrsförderung.

Kernpunkt der Kampagne ist es direkt in den Betrieben anzusetzen und Alternativen zum eigenen Kfz am Arbeitsweg zu fördern und zu bewerben. Mit Schnuppertickets oder steuerfreien Jobtickets sollen Öffis schmackhaft gemacht werden. Radfahren soll durch Bereitstellung der nötigen Voraussetzungen – sichere Radwege



auf dem Arbeitsweg, qualitativ hochwertige Radabstellplätze und Duscmöglichkeiten am Arbeitsplatz – attraktiv werden. Mit zusätzlichen Angeboten der Betriebe kann die Begeisterung für das Radfahren gesteigert werden und eine Eigendynamik in Gang gesetzt werden – wie einige positive Beispiele bereits zeigen.

Mit der Radlobby Kampagne „Radelt zur Arbeit“ wird bereits seit mehreren Jahren österreichweit dazu eingeladen,

den Weg in die Arbeit umweltfreundlich und fitnessfördernd mit dem Rad zurückzulegen. In OÖ beteiligen sich heuer mehr als 600 Betriebe an dieser auch von der AK unterstützten Aktion.

Gerhard Fischer



Foto: Ing. Ernst Samide

### 3. Kirschblüten-Radklassik

Rennradklassiker in Eferding bei strahlend schönem Frühlingwetter

Neben den landschaftlichen Reizen und den Labstationen bei Mostbauern gefielen die zumeist über 30 Jahre alten Rennräder mit eleganten Stahlrahmen, Rahmenschaltung und Riemenpedalen. Auch die Bekleidung zeigte sich mit Wolltrikots und Sturzringen authentisch, eine Musedtete (Verpflegungsbeutel) und eine Flasche Most wurden an die Teilnehmer verteilt,

Letztere aber zumeist erst später konsumiert... Die Strecken zu 50, 75 und 100 km führten auf Nebenstraßen durch das Schartner Hügelland und ins Aschachtal. Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der trotz zuweilen sportlicher Fahrweise ausreichend Zeit zum Gedanken und Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten blieb. »

### Rad-Oldtimertreffen Enns

Bei strahlendem Wetter und mit strahlenden Gesichtern trafen sich beim 2. Enns Oldtimer-Fahrradtreffen die Fans alter Fahrräder. Mit Live-Musik vom Gegenorchester auf dem Konferenzrad ging es zuerst im Korso durch die Altstadt, ehe die Rundfahrt in Angriff genommen wurde. Nach einer Rast bei Familie Zittmayr, Schartnergut kamen alle gestärkt zurück zum Hauptplatz. «





## Frühlingsradeln 2018

Unter dem Motto „Linz erblüht – Entdecken, Erleben, Genießen“ veranstaltete der Linzer City Ring vor Pfingsten in der Innenstadt ein buntes Fest. In Kooperation feierte die Radlobby am 19. Mai den Linzer Radfrühling mit einer großen gemütlichen Rad-Parade.

Knapp 100 RadlerInnen fuhren mit geschmückten Rädern und Musikbegleitung durch die Innenstadt Richtung Nibelungenbrücke. Nach zwei fröhlichen Runden

über die Donau radelte der Konvoi entlang der Landstraße zum Ziel beim Martin-Luther-Platz.

Hier wurden auf der Bühne gemeinsam mit Vizebürgermeister Bernhard Baier besonders schön geschmückte oder außergewöhnliche Fahrräder prämiert: 11 RadlerInnen durften sich u.a. über eine Jahreskarte für den Botanischen Garten Linz, Gutscheine von Bella Flora und Goodies der Linz AG freuen. ☺



## Neuer Radständer vor Radlobby-Lokal

Auf langjährigem Wunsch stellte die Stadt Linz vor kurzem zur Freude der Rad-AktivistInnen einen Radständer vor dem Radlobby-Treffpunkt in der Waltherstraße auf. ☺

## 2. Fahrradsegnung in Mauthausen

„Komm gut heim“ – ausgestattet mit einem Spruchband für das Fahrrad und dem Segen der Seelsorger der Pfarre Mauthausen können 90 Radlerinnen und Radler unbesorgt in die neue Radsaison starten

Das FahrRad Team der Gemeinde Mauthausen organisierte am 15. April zum 2. Mal eine Fahrradsegnung. Der Tourismusverband Mauthausen spendierte Freibier vom Fass und Eis für die Kinder. Auch für Musik war gesorgt. Unter den Gästen waren natürlich viele Mauthausner, aber auch aus Schwertberg, Steyregg, Ried, Bad Zell und St. Georgen an der Gusen waren

einige Radfahrer zur Segnung angereist. Nicht nur Fahrräder, sondern auch ein Rollator, ein Dreirad, zwei Laufräder und ein Trabi wurden gesegnet. Man munkelte, der Trabant führe ohnehin nicht schneller als ein Fahrrad und ließ den Oldtimer deshalb ausnahmsweise in den Reihen der Fahrräder parken...

Anita Peterseil, Sprecherin des FahrRad

Teams Mauthausen, freut sich, dass die Fahrradsegnung so gut angenommen wird: „Schon im zweiten Jahr ist die Fahrradsegnung für viele zur lieb gewonnenen Tradition geworden - das sieht man auch an den vielen Segensbändern, die noch vom Vorjahr an den Rädern hängen. Natürlich haben wir vor, diese Tradition im nächsten Jahr fortzuführen!“ ☺





## Vorzeigebetrieb für Radverkehrsförderung

Kepler Universitätsklinikum setzt aufs Radfahren und fördert MitarbeiterInnengesundheit

Das Kepler Universitätsklinikum, in dem AKH, Landesfrauen- und Kinderklinik sowie Landesnervenklinik Wagner-Jauregg 2016 zusammengeführt wurden, ist das zweitgrößte Krankenhaus Österreichs. Es fördert jedoch nicht nur die Gesundheit seiner Patientinnen und Patienten, sondern speziell auch die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – zum Beispiel mit vielfältigen Rad-Aktivitäten. Dazu zählen Maßnahmen und Investitionen für eine gute Fahrradinfrastruktur. So wurden in den letzten beiden Jahren an den Standorten des Kepler Uniklinikums mehrere versperrbare Radabstellanlagen für die MitarbeiterInnen errichtet – weitere Anlagen sind in Planung.



Darüber hinaus setzt das KUK auch auf Bewusstseinsbildung und nimmt regelmäßig an der städtischen Aktion „Linz fährt Rad“ teil. In der Radsaison 2017 haben sich insgesamt 148 MitarbeiterInnen daran beteiligt und sind regelmäßig mit dem Rad in die Arbeit gefahren. Dabei wurden rund 28.400 Tonnen CO2 einge-

spart. Bei einem Radabschlussfest bekamen alle Teilnehmenden der Aktion ein kleines Dankeschön. Das KUK hat auch an der Fahrradberatung des Landes OÖ und des Klimabündnisses teilgenommen und erhielt dabei viele wertvolle Inputs für künftige Radaktivitäten. Eine eigene Projektgruppe widmet sich den Anliegen der MitarbeiterInnen hinsichtlich Verbesserung der Fahrradinfrastruktur.



Besonders stolz ist das KUK auf sein E-Bike-Sharing, welches nach einer Testphase im Juli 2017 in Betrieb ging. Dafür stehen an den Standorten 10 E-Bikes zur Verfügung, welche sich die MitarbeiterInnen via App reservieren und ausleihen können. So sind Dienstfahrten zwischen den Standorten umweltschonend und ohne Parkplatzsorgen möglich. Die E-Bikes dürfen aber auch für Privatfahrten – zum Beispiel für den Arbeitsweg – genutzt werden.

Michael Staudinger

## Andorfer Rad-Bürgermeister setzt Maßstäbe

Bürgermeister von Andorf fördert Radfahren aus eigener Schatulle

200 Andorfer Bürgern hat Bürgermeister Peter Pichler in den letzten 5 Jahren je € 100,- zum Kauf eines E-Bikes dazugezahlt. Und das aus der eigenen Tasche! Sein Anliegen: Radfahren in Andorf kräftig zu fördern. Und nachdem ÖBB und Land OÖ nicht bereit waren, am Bahnhof eine zusätzliche Fahrradbox aufzustellen, kaufte sie der

Bürgermeister kurzerhand selber. Und wie er gegenüber dem Drahtesel betonte, ist er auch bereit bei Bedarf eine weitere anzuschaffen und privat zu bezahlen. ✨



## Termine im Sommer

Sa. 22. September 2018

OÖ Sternradln zur Linzer Rad-Parade

Fr. 28. September 2018, 16.00 Uhr

Herbstradeln in Leonding

## Monatliche Treffen Radlobby OÖ

Waltherstraße 15, Linz (Erdgeschoß)

Fr, 22. Juni 2018, 16:00 Uhr

(Generalversammlung in Leonding)

Mo, 30. Juli 2018, 18:00 Uhr

Di, 11. September 2018, 18:00 Uhr

Radlobby Leonding

Di 10. Juli 2018, 18:00 Uhr

Radlobby Ried (Gasthaus Träger)

Jeder 2. Montag im Monat, 19:30

## Mitgliedschaft

Mitglieder sind haftpflicht-, unfall- und rechtsschutzversichert (als RadfahrerIn, zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln)  
Online-Anmeldung unter [ooe.radlobby.at](http://ooe.radlobby.at)

### Jahresmitgliedschaft für 2018:

€ 40,- (Vollmitglieder)

€ 26,- (Jugendliche, StudentInnen, Anschlussmitglieder und Sozialtarif)

€ 50,- (Fördermitglieder)

## Kontakte – Österreich

ARGUS – Die Radlobby, ☎ 01/505 09 07,  
Frankenberggasse 11, 1040 Wien

RADLOBBY Österreich, ☎ 01/919 50 19,  
Lichtenauergasse 4/1/1, 1020 Wien

## Kontakte – OÖ

Welser Radler ([wels@radlobby.at](mailto:wels@radlobby.at))

Aist ([gerhard.lehrner@a1.net](mailto:gerhard.lehrner@a1.net))

Enns ([enns@radlobby.at](mailto:enns@radlobby.at))

Krenglbach ([krenglbach@radlobby.at](mailto:krenglbach@radlobby.at))

Leonding ([leonding@radlobby.at](mailto:leonding@radlobby.at))

Ried ([ried@radlobby.at](mailto:ried@radlobby.at))

Steyr ([steyr@radlobby.at](mailto:steyr@radlobby.at))

Steyregg ([steyregg@radlobby.at](mailto:steyregg@radlobby.at))

## Impressum

RADLOBBY Oberösterreich

Waltherstraße 15, 4020 Linz

[ooe.radlobby.at](http://ooe.radlobby.at) | [ooe@radlobby.at](mailto:ooe@radlobby.at)

### Redaktion

Gerhard Prieler ☎ 0732/67 89 89 (Privat)

Lukas Beurle ☎ 0732/77 82 39 (Büro)

### Konto Allg Sparkasse OÖ

IBAN AT78 2032 0000 0010 6840

### Mitgliedsbeiträge Radlobby OÖ

IBAN AT40 6000 0000 0758 2600

(ARGUS – Die Radlobby)